

# Gefäßchirurgie: Seltene OP-Methoden

Die Medinos Klinik Sonneberg hat die Behandlung gefäßmedizinischer Leiden zu einem ihrer Schwerpunkte entwickelt.

Mittlerweile werden pro Jahr mehr als 2500 Patienten mit Erkrankungen an Arterien oder Venen behandelt und rund 1000 gefäßchirurgische Eingriffe durchgeführt. In diesem Jahr wurde die Klinik als Gefäßzentrum zertifiziert. *Freies Wort* sprach mit dem Chefarzt der Abteilung Gefäßchirurgie, Dr. med. Matthias Schwenk.

## Interview



Dr. Matthias Schwenk

*Herr Dr. Schwenk, was genau verbirgt sich hinter dem Begriff Gefäßmedizin?*

Wir befassen uns mit der Diagnostik und Therapie der arteriellen und venösen Gefäße, also der Schlagadern und Venen. Erkrankungen am arteriellen Gefäßsystem entstehen zum einen durch Arteriosklerose, also Gefäßverengungen, zum anderen durch Gefäßerweiterungen, wie zum Beispiel beim Aortenaneurysma.

*Wird bei diesen Leiden immer gleich operiert?*

Keineswegs. Durch die enge Zusammenarbeit unserer Spezialisten für Gefäßchirurgie, Angiologie/ Kardiologie, Radiologie und Anästhesiologie verfügen wir über ein breites Spektrum und vor allem sehr gute Voraussetzungen für eine optimale Versorgung bei Gefäßleiden. Es gibt heute für viele Erkrankungen unseres Fachgebietes auch nicht- oder minimal-invasive Behandlungsmöglichkeiten wie beispielsweise die endovaskulären Verfahren.

*Sie wurden im Frühjahr als Gefäßzentrum zertifiziert. Was muss man sich darunter vorstellen?*

Im Sonneberger Gefäßzentrum arbeiten, wie gesagt, die Spezialisten mehrerer Fachgebiete eng zusammen. Unser Spektrum reicht von der Diagnostik über viele verschiedene Therapiemöglichkeiten bis hin zu einer umfassenden Nachsorge in unseren Gefäßsprechstunden. Auch bieten wir einige Operationsmethoden an, die deutschland- und zum Teil auch europaweit noch nicht von vielen Kliniken durchgeführt werden. Dies alles wurde von der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie – die sehr hohe Anforderungen stellt – mit der Ernennung zum Gefäßzentrum gewürdigt. Wir gehören damit zu den 77 Gefäßzentren in Deutschland; in Thüringen gibt es lediglich drei weitere.

*Wie läuft eine Zertifizierung ab?*

Kernpunkt einer jeden Zertifizierung ist das sogenannte Audit. In unserem Fall kam das Vorstandsmitglied und ehemaliger Präsident der Gesellschaft für Gefäßchirurgie, Dr. med. Florek, persönlich zu uns. Auch er ist ein anerkannter Gefäßchirurg und weiß somit, worauf es ankommt. Ein Audit ist zum einen ein umfangreiches Fachgespräch, zum anderen wird die Klinik aber auch genau „unter die Lupe“ genommen. Natürlich sind schon im Vorfeld umfangreiche Unterlagen bei der Fachgesellschaft einzureichen. Hierin sind zum Beispiel Komplikationsraten und Be-



Dr. Schwenk bei einer Ultraschall-Untersuchung der Halsschlagader in der gefäßchirurgischen Sprechstunde. Foto: kkh

handlungsfallzahlen abgebildet – erstere liegen bei uns erfreulicherweise weit unter dem Durchschnitt, zweitere steigen seit Jahren beständig an.

*Also eine erfolgreiche Entwicklung?*

Auf jeden Fall! Wir haben vor einigen Jahren mit einer kleinen gefäßchirurgischen Sprechstunde angefangen, aus der sich die Fachabteilung für Gefäßchirurgie herausbildete. Mittlerweile hat unsere Gefäßmedizin eine überregionale Bedeutung erlangt und stellt vor allem auch im regioMed-Verbund einen Schwerpunkt des medizinischen Leistungsportfolios dar.

*Sie sprachen von besonderen, von seltenen Operationsmethoden.*

*Welche sind das zum Beispiel?*

Besonders stolz sind wir auf die Be-

handlung von Patienten mit Aortenaneurysma mittels gefensterten Stents. Beim Aneurysma kommt es zu einer Aussackung im Gefäß, die unter Umständen platzen oder reißen kann. Bei der Aorta (Hauptschlagader) ist so ein Ereignis meist lebensgefährlich. Bei bekannten Aneurysmen – und zunehmend auch im Notfall – setzt man im Bereich der Aussackung daher eine Gefäßstütze, Stent genannt, ein, um das Platzen zu verhindern. Nun hat aber die Aorta gerade im Bauchbereich zahlreiche Abzweigungen, zum Beispiel die Nierenarterien. Daher konnte man in diesem Bereich bislang keine Stents einsetzen. Unsere Besonderheit sind für diese Patienten sogenannte „gefensterte Stents“, die um die Abzweigungen herum sitzen. Diese werden für jeden Patienten individuell in Australien gefertigt und bei uns eingesetzt. In Thüringen sind

wir derzeit die einzige Klinik, die dieses Verfahren anbietet.

Wenn man so möchte, sind selbst die meisten unserer Routineverfahren „spektakulär“. Schließlich helfen sie oft genug, Leben zu retten. Da sind die Eingriffe an der Halsschlagader, die sogenannte Carotis-Chirurgie. Mit ihr helfen wir, das Schlaganfallrisiko zu reduzieren. Auch die en-

## Schleichende Gefäßverkalkung

Kaum eine Krankheit steht seit mehreren Jahrzehnten so im Blickfeld der medizinischen und biochemischen Forschung wie die Arteriosklerose („Gefäßverkalkung“). Das tückische an dieser allgemeinen Erkrankung des Arteriensystems ist, dass sie sich langsam entwickelt und über Jahre und Jahrzehnte symptomlos verläuft, bis sie sich durch Ischämie, Thrombose, Angina Pectoris, Herzinfarkt oder Schlagan-

fall manifestiert. An den Folgen der Arteriosklerose sterben die meisten Menschen in den westlichen Industrienationen, und auch andere Erkrankungen des Gefäßsystems sind weiter auf dem Vormarsch. In Thüringen gibt es nur vier zertifizierte Gefäßzentren – das Sonneberger Gefäßzentrum der Medinos Kliniken (Teil des länderübergreifenden Klinikverbundes regioMed-Kliniken GmbH) ist eines davon.

*Was bringt die Zukunft?*

Gerade weil die Gefäßerkrankungen mitunter so fatale Folgen haben, arbeitet die Forschung mit Hochdruck an dieser Thematik. Die Gefäßmedizin hat in den vergangenen Jahren einen rasanten Wandel vollzogen und die Entwicklung geht mindestens ebenso schnell weiter. Unser Ziel wird es sein, auch weiterhin beständig am Ball zu bleiben, um unseren Patienten auch in Zukunft die bestmögliche Therapie garantieren zu können. Patienten mit Problemen der Gefäße sollten sich zur ersten Abklärung an ihren Hausarzt wenden. Sofern Bedarf einer weiteren Abklärung oder auch der Behandlung besteht, wird dieser eine Überweisung zum Gefäßspezialisten ausstellen.

■ *Anmeldung zur gefäßchirurgischen Sprechstunde in Sonneberg über das Sekretariat: ☎ 03675/821-292.*